

Presseerklärung vom 22.09.2017

Soziale Zukunft jetzt!

Aufruf zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

Zur Bundestagswahl rufen Organisationen und Unternehmen mit zukunftsweisenden Konzepten in den Bereichen Landwirtschaft, Kunst, Bildung, Medizin und Inklusion zu grundlegenden Reformen auf.

Ihre Forderungen an die zukünftige Bundesregierung:

1. Sie besteuert Kapital und Ressourcenverbrauch und entlastet Arbeitseinkommen!
2. Sie führt ein bedingungsloses Grundeinkommen ein und entwickelt die soziale Sicherung weiter!
3. Sie erhebt eine ausnahmslose Abgabe auf den Ausstoß von CO₂!
4. Sie führt eine konsequente Abgabe auf Spritz-, Düngemittel und Eiweißfuttermittelimporte ein!
5. Sie sichert die freie Wahl und gleichberechtigte Finanzierung aller Bildungseinrichtungen durch Bildungsgutscheine!
6. Sie macht Bürger*innen und Patient*innen zu Mitgestalter*innen im Gesundheitswesen!
7. Sie fördert den Aufbau einer assoziativen Ökonomie für einen fairen globalen Leistungsaustausch und ein inklusives, sinnerfülltes Leben!

Hintergrund dieses Aufrufs: Politik und Gesellschaft stehen weltweit vor der großen Aufgabe, Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und Wohlstand für alle zu sichern. Die Dringlichkeit, diese Herausforderungen zu meistern, ist wohl bewusst, das zeigen etwa die beschlossenen UN-Ziele für die nachhaltige Entwicklung (SDG) oder des Pariser Klimaabkommens. Das Problem: Politik und Gesellschaft kommen dabei kaum voran. Angesichts der Tatsache, dass sich soziale, ökonomische, ökologische, kulturelle und politische Krisen weltweit zuspitzen, muss die neugewählte Bundesregierung entschlossen Maßnahmen ergreifen, mit denen wir uns ohne Verwerfungen, aber zügig in eine nachhaltige Gesellschaft transformieren.

Deswegen fordern die unterzeichnenden Organisationen und Unternehmen die 2017 gewählte Bundesregierung auf, jetzt die Weichen für eine soziale und nachhaltige Zukunft zu stellen.

Unterzeichnen Sie den Aufruf persönlich auf <https://weact.campact.de/p/sozialeZukunftjetzt> und stärken Sie so den Handlungsappell für eine soziale und lebenswerte Zukunft. Der Aufruf ist in voller Länge auf www.sozialezukunft.de einzusehen. Unternehmen und Organisationen können den Aufruf ebenfalls dort zeichnen.

Erstunterzeichner*innen:

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
- Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. – Anthropoi Bundesverband
- Bund der Freien Waldorfschulen e.V.
- Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e.V.
- Demeter e.V.
- Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum – Sozialwissenschaftliche Sektion
- GESUNDHEIT AKTIV e.V. – Bürger- und Patientenverband
- GLS Gemeinschaftsbank eG
- GLS Treuhand e.V.
- Hannoversche Kassen
- Nikodemuswerk e.V.
- Vereinigung der Waldorfkinderergärten e.V.
- Zeitschrift Info3 – Anthroposophie im Dialog

Pressekontakt: Matthias Niedermann,

E-Mail: info@sozialezukunft.de

Info: www.sozialezukunft.de